

Austausch der Gasdruckfeder:

Grundsätzlich: Ein notwendiger Austausch der Gasdruckfeder aufgrund eines Fahrradwechsels (Fahrrad ist also schwerer oder leichter, als der Gewichtsbereich des bereits montierten **Bicyclejacks**) ist ohne großen Aufwand möglich. Es spielt dabei keine Rolle welche Gasdruckfeder eingesetzt werden soll, alle von uns angebotenen Gasdruckfedern sind mit allen **Bicyclejacks** kompatibel. Die Gasdruckfeder muss immer mit der Kolbenstange nach unten montiert sein. Dies schützt die innenliegenden Dichtungen vor frühzeitiger Versprödung.

Für den Ausbau der Gasdruckfeder muss sich der Hebelarm in oberer Position befinden. Den Hebelarm zunächst gegen Herunterfallen sichern. Im Anschluss den Sicherungsring am Bolzen der Befestigung Hebelarm/Gasdruckzylinder lösen. Die Gasdruckfeder wird gestützt und der Bolzen kann entfernt werden. Jetzt den Hebelarm ein wenig nach oben heben, das Auge der Gasdruckfeder rutscht aus der Halterung. Die Gasdruckfeder liegt nun einseitig frei. Die Mutter für die Befestigung Gasdruckzylinder / "Zentralgestell **Bicyclejack**" lösen und im Anschluss die Schraube entfernen, der alte Zylinder ist jetzt frei und der neue Zylinder kann eingesetzt werden - die Montage läuft dabei entgegengesetzt der vorherigen Beschreibung ab.

Details und Entsorgungshinweise für die Gasdruckfeder:

EINSATZBEDINGUNGEN

Arbeitstemperaturbereich von -30 bis +80 °C

Zulässige Anzahl der Hübe (Vollhübe) 6 pro Minute; bei höherer Frequenz bitten wir um Rücksprache.

Dauerlaufverhalten nach 30 000 Hüben: Druckverlust maximal 15%. Das Dauerlaufverhalten variiert je nach Hublänge und Ausschubkraft.

Nominaltemperatur: 20 °C.

Beispiel für Kraft F1 = 500 N bei 20 °C:

+ 35 °C + 5 % = 525 N

- 16 °C – 12% = 440 N

ENTSORGUNGSHINWEISE

Gasfedern sind mit einem Druck zwischen 20 und 250 bar gefüllt und müssen also vor der Verschrottung drucklos gemacht werden.

Aus Sicherheitsgründen muss wie folgt vorgegangen werden:

- Das Druckrohr leicht in einen Schraubstock klemmen.
- Das Druckrohr senkrecht zur Achse in einem Bereich zwischen 30 und 35 mm vom Druckrohrboden aufsägen.

EINZELSCHRITTE:

- 1- TRAGE EINE SCHUTZBRILLE.
- 2- Benutze eine für Metall geeignete Handsäge.
- 3- Lege einen Schutzlappen über das Sägeblatt.

Beenden des Aufsägens, sobald Zischgeräusche zu vernehmen sind.

Die Entgasung ist abgeschlossen, wenn die Kolbenstange von Hand frei verschoben werden kann.

7. UMWELTSCHUTZ

Das verwendete Füllmedium (Stickstoff) ist neutral und Bestandteil der Erdatmosphäre. Seine Freisetzung stellt daher keine chemische Gefahr dar.

Die anderen Bestandteile (bis auf das Öl) sind überwiegend aus Stahl. Die Beseitigung dieser Bestandteile ist dem Recyceln von Stahl gleichzusetzen.

Das in dem Gerät enthaltene Öl darf in keinem Fall in der Umwelt verbreitet (Gefahr der Verschmutzung des Grundwassers) oder vom Benutzer verbrannt werden, sondern muss im Rahmen der jeweiligen Landesvorschriften entsorgt werden.